

LAUFFENER BOTE

13. Woche

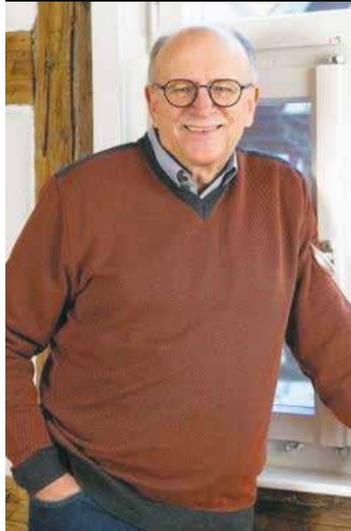
30.03.2023

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar



**Empedokles &
Klimatyp
„the circle of nature“**
So, 2.4., 20 Uhr
Phoenix Pub,
NUR Abendkasse

PETER TRABNER & RALF ROSCHLAU
„Das Leben des Diogenes“
Theater & Vortrag zu Klimakrise,
Konsumwahn & Co.

Samstag, 1. April, 20 Uhr, Klosterhof

Fotos Trabner: Valentin Dobrun

Karten-
vor-
verkauf

unter
[www.lauffen.de](http://www.lauffen.de/tickets)
/tickets

oder im

Lauffener
Bürgerbüro

Eintritt:
Erwachsene:
12 €;
Eintritt frei
unter 18
Jahren,
SchülerInnen,
Studierende

Gefördert vom
Literaturland
Baden-
Württemberg.



Aktuelles

■ Bürgermeister-
sprechstunde am
8. April, von
10 bis 12 Uhr
im Bürgerbüro
(Seite 3)



■ Nutzen Sie den vergünstigten Vorver-
kauf der Freibadkarten im Hölderlin-
haus in den Osterferien (Seite 7)

Kultur

■ Wenn das Krokodil Hugo Hunger hat ...
(Seite 4)

■ Claudia Burris'
Klavierabend
zu Hölderlins
253. Geburtstag
„Hölderlin-Stationen
eines Lebens“
(Seite 3)



Amtliches

■ Öffentliche Bekanntmachung zum
Recht auf Einsicht ins Wählerverzeichnis
und der Erteilung von Wahlscheinen zur
Bürgermeisterwahl (Seite 9–10)
■ Amtliche Bekanntmachung zur öffent-
lichen Auslegung des Lärmaktionsplanes
der Stadt Lauffen am Neckar (Seite 10–11)
■ Sommerzeit auf Häckselplatz und Recy-
clinghof ab 1. April; Karfreitag sind beide
Einrichtungen geschlossen (Seite 11)

**Vorgezoge-
ner Redak-
tionsschluss**
Montag,
3. April
11.30 Uhr
(Näheres S. 7)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr	Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Jeden ersten Samstag im Monat bietet der Lauffener Bürgermeister in der Regel eine offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL) an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden. Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Samstag, 8. April von 10 bis 12 Uhr im BBL statt. Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 17.00 Uhr Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
---	---

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650 Kindergarten Generationenquartier , Bismarckstraße 20 Tel. 9006503 Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128 Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916 Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938 Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664 Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852 hoelderlinhaus@lauffen.de	Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Ulrike Rennhack-Dogan Tel. 106-14 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916 Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042 Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030 Volkshochschule , Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5 Tel. 1809610 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19 BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50
--	--

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110 Notar Michael Schreiber Tel. 2029610	Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293 Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 07131/610-800
---	--

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit) Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr	Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.
--	--

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: kostenfreie Rufnummer 116117 Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 116117 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000. Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117 Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131 Wochenenddienst 01./02./04.2023: Schwestern Jana, Stephanie, Jacqueline, Bettina, Magdalena, Katharina, Susanne Hospizdienst Tel. 9858-24 Lore Fahrbach Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 01.04.: Rosen-Apotheke, Talheim 07133/98620 02.04.: Wacker'sche Apotheke, Lauffen 07133/4357	Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden). Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222 Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10 • Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283 LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–18.00 Uhr, So. 8.00–17.00 Uhr www.abellio.de , Service-Nr. 07821/9960770 (gebührenfrei)	Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr
---	--



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvtrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvtrieb.de

Promenaden auf den Spuren einer verwandten Seele

Hölderlinhaus: Claudia Burris' Klavierabend „Hölderlin – Stationen eines Lebens“

„Gestern schon, und heute wieder: Ein unerklärlicher Ansturm auf Hölderlin“ – beglückt und erstaunt über diesen offensichtlich unerwarteten Ansturm ist nicht nur Eva Ehrenfeld, die Leiterin des geschichtsträchtigen Hauses, auch die zahlreichen Gäste, die sich zu Hölderlins 253. Geburtstag im Hölderlinhaus eingefunden und einen Platz ergattert hatten, plaudern angeregt voreifrig.

Weniger amüsiert waren hingegen Kurzenschlossene, die leider wieder nach Hause geschickt werden mussten, da die Kapazität des Saales, wie schon am Vortag, ausgereizt war; allerdings konnte das Publikum der sonntäglichen Vernissage-Matinee vom Saal in den sonnenwarmen Innenhof ausweichen oder entlang der rund 30 Exponate der Künstlerin Ursula Stock, durchs Haus promenieren. Die Ausstellung „Hölderlin – Corona Extra“ stand auch den Gästen des Abendprogramms offen, allerdings erst nach dem Konzert und dem traditionellen Anschnitt der opulenten Geburtstagstorte.

„Hölderlin – Stationen eines Lebens“ nennt Claudia Burris ihren Klavierzyklus. Schon seit ihrer Jugend sei sie von Hölderlin fasziniert gewesen, habe über Jahre immer wieder Orte seines Wirkens bereist und begonnen, dabei einzelne musikalische Motive zu notieren. So habe sich, quasi aus dem

Nirgendwo, das Lokalkolorit mit wenig Tönen in einen atmosphärischen Klang verwandelt.

Musikalisch angesiedelt zwischen Franz Schuberts Liederzyklen und Eric Saties minimalistischen Stücken (Gymnopédies und Gnossiennes) sind 15 Miniaturen entstanden. Erst im Nachhinein sei ihr klar geworden: „Wie sehr meine ganze Musik dem Hölderlin'schen Schwingungsfeld verbunden ist“.

Auf den Spuren des Seelenverwandten öffnet sich der Vorhang dieser musikalisch biografischen Reise mit einem „Nachruf“ und schließt sich nach 14 Stationen mit eben diesem. „Frohmut“, „Erste Schritte in die Welt“ und „Aufbruch und Fehlschlag“ – jede der Episoden wird durch einen Text eingeleitet, den die Burris, Komponistin, Pianistin und Vorleserin in Personalunion, vorträgt.

Rastlosigkeit versinnbildlicht in Taktwechseln von drei Achteln zu zwei Achteln, Hölderlins erste Veröffentlichungen (1792 im Schwäbischen Musenalmanach) und dem „Hyperion“ in den folgenden Jahren – mit kräftigen Akkorden vom Pedal unterstützt, wird Aufbruchstimmung und Zuversicht suggeriert. Von Schiller und Goethe nicht beachtet, ist das für den jüngeren Hölderlin eine Zerreißprobe, er empfindet es als persönlichen Fehlschlag, der sich musikalisch in Dissonanzen Luft macht.



Die Komponistin und Pianistin Claudia Burris spielte am 20. März „Hölderlin – Stationen eines Lebens“ im Lauffener Hölderlinhaus.

„Wir versammelten uns wöchentlich einmal des Donnerstages bei einem Becher Weine oder Bier, und da musste jeder ein Gedicht (s)einer Muse vorlesen, das er den Tag zuvor jedem der Gesellschaft schriftlich übergeben hat. Frei zu urteilen war jedem erlaubt, ja, es war erste Pflicht.“ Ein geselliges Miteinander, Kritik zur Bildung von Urteilskraft als erste Bürgerpflicht? Wenn Hölderlin selbst spricht, wie hier aus dem Alltag des Tübinger Stifts berichtet, fühlt man sich dem Lyriker sehr nah. „Begegnungen lösen Bewegungen aus“ sinniert Hölderlins Seelenverwandte Burris. Auch ein Gedanke, der nachhallt.

Text und Foto: Leonore Welzin

Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises

Messort: Lauffen
Zeitraum: 01.02.2023 bis 28.02.2023

Messstelle	Beschreibung	Datum der Messung	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit für PKW	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	höchste Geschwindigkeit
Lauffen, B 27	Höhe km 1,1	08.02.2023	14:23 - 16:39	70	952	6	92
Lauffen, B 27	Höhe km 1,1	12.02.2023	12:02 - 13:17	70	437	39	107
Lauffen, B 27	Höhe km 1,1	20.02.2023	14:20 - 16:40	70	1019	63	106

Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises



Foto: David Arzt

Bürgermeistersprechstunde

Schreiben Sie mir, mailen Sie mir oder rufen Sie mich an!

Die nächste persönliche Bürgermeistersprechstunde findet am Samstag, den 8. April, von 10 bis 12 Uhr im BBL, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen a.N. statt. Nicht, wie gewohnt am ersten Samstag. Fragen und Anliegen können Sie Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger bis dahin auch gerne schriftlich, per E-Mail oder telefonisch vortragen.

Wenn das Krokodil Hugo Hunger hat, hilft nur Luftablassen

Patricia Prawitt las, sang und tanzte für Jung und Alt „Das Rap-Huhn“ im Klosterhof

Wetten, viele Kinder in Lauffen kennen Hennriette, Hennrike, Huhnigunde und den kleinen Eggbert? Die vier gackernden Tiere stammen aus dem Buch „Das Rap-Huhn“ und sind direkt aus den Seiten auf die Bühne im Lauffener Klosterhof geflattert.



Patricia Prawitt begeisterte als „Rap-Huhn“ Klein und Groß mit ihren Songs, der abwechslungsreichen Geschichte und witzigen Ideen zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitraten.

Mitgebracht hat sie die Berliner Sängerin Patricia Prawitt und das voller Spielfreude, Witz, einer super Hühner-Gacker-Stimme und ganz viel Einfühlungsvermögen für ihre kleinen Gäste.

Da wurde allein durch ihre Person, ihre Präsenz auf der Bühne, der ganze Bauernhof lebendig, stimmten Gestik, Mimik und Bewegung, fühlte man sich gleich mitgenommen auf's Land. Doch wenn in einem Buch zu viel Idylle ist, muss eigentlich was passieren, was den Frieden stört.

Dieses Mal ist es das Rap-Huhn, der Angeber aus der Stadt, der den vier so zufriedenen Bauernhofhühnern ihr Landleben vermiesen will. Denn in der Stadt, aus der er kommt, ist alles viel größer, schöner, cooler, herrscht ständig Jubel und Trubel, kann man rund um die Uhr im Späti einkaufen und die Erdbeeren sind riesig, da sie ja im Supermarkt wachsen. Das ärgert den kleinen Eggbert persönlich, ist er doch der Erdbeerspezialist auf dem Hof.

Doch mit all seiner Angeberei kann das Rap-Huhn trotz Mega-Brille nicht punkten bei den „Doofen“. Also probiert er es mit Drohungen, bringt das Riesenkrokodil Hugo mit, das ganz besonders gefährlich ist, wenn es Hunger hat. Aber wenn man den Stöpsel zieht, merkt man, dass Hugo ziemlich aufgeblasen ist. Letzter Versuch die

Landeier von ihrem freudlosen Dasein zu überzeugen: das gestohlene Riesen- ei aus dem Ei-Museum, dem ein Dino entschlüpft.

Doch Ende gut, alles gut. Der städtische Angeber macht Urlaub auf dem Bauernhof und die Land-Hühner machen einen Ausflug in die Stadt, zur Pommes-Bude. Und hey, das Bauernhofspektakel, umrahmt von fünf knackigen, frischen, nachhaltigen Liedern macht ungeheuer viel Spaß. Schnell sind alle Kids dabei, Patricia Prawitt muss sie nicht lange bitten, sie ist wirklich ansteckend fröhlich und so ein Gemüsequiz macht doch richtig Spaß. Mitsingen und sich bewegen noch viel mehr.

Ist das Rap-Huhn was für Kinder? Klar! Aber, Lauffen hat es gezeigt, auch was für alle Altersstufen. Alle hatten ihre Freude an der natürlichen, einfühlsamen, spritzigen und pffifigen Patricia Prawitt, die manches Mal sogar die Erwachsenen beim Mitmachen wollen bremsen musste, „das ist jetzt was für Kinder“. Ein packendes Lehrstück zum Thema Freundschaft und Toleranz, positiver Neugier und ganz viel Freude am Leben.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

Letztes Konzert aus der Reihe Orgelfrühling des Orgelfördervereines, mit dem Kirchenmusikdirektor und Kantor der Kilianskirche Heilbronn, Stefan Skobowsky am Samstag, 1. April 2023, 18 Uhr, Regiswindiskirche

Am Samstag, den 1. April um 18 Uhr spielt Stefan Skobowsky Kirchenmusikdirektor und Kantor an der Kilianskirche Heilbronn an der großen Renschorgel (1969–1975) mit 3 Manualen und 33 Registern.

Zur Aufführung kommen Johann Sebastian Bach u. a. mit dem Präludium et Fuga in H, F. Mendelsohn Bartholdy mit einer Sonate in F-Moll, Sergeij Rachmaninow mit zwei Preludes. Den Abschluss bildet ein Stück von Max Reger, Introduction in D-Moll. Auch dieses dritte Konzert zeigt wieder einmal die Schönheit, Vielfältigkeit und Einzigartigkeit der Königin der Instrumente, der Orgel. Jede Orgel ist einzigartig, in Stil, Klangfarben und Registern auf den jeweiligen Kirchenraum zugeschnitten. Die beiden Orgeln in der Regiswindiskirche sind leider so abgenutzt, dass sie durch neue ersetzt werden müssen. Die Chororgel mit

dem herrlichen barocken Prospekt von 1701 musste sogar schon stillgelegt werden, da die Elektrik brandgefährdet ist. Das betrifft auch den Zimbelstern, dessen Klang zum „O du fröhliche“ die Gottesdienstbesucher bei den Weihnachtsgottesdiensten schmerzlich vermisst haben. Deshalb soll die Chororgel als erste erneuert werden. Die Kosten müssen vollständig durch Spenden aufgebracht werden, deshalb bitten wir um großzügige Spenden. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, wir bitten jedoch um eine großzügige Spende. Sie können auch direkt auf das Konto des Orgelfördervereines überweisen. Bis 300 € genügt der einfache Überweisungsnachweis. Gerne stellen wir auch eine Spendenbescheinigung aus, bei Angabe der Adresse.

Unser Spendenkonto: Orgelförderverein Regiswindiskirche DE87 6206 3263 0217 6300 06. Wir freuen uns, wenn Sie dem Orgelförderverein bei-



Logo Orgelförderverein Regiswindiskirche

treten und uns regelmäßig unterstützen. Beitrittsformulare liegen am Ende der Konzerte aus.

Klimainformationen vom Klimaneutralitätsbeauftragten – mit dem heutigen Schwerpunkt „Steckerfertige Solaranlagen“

Für Rückfragen schreiben Sie mich gerne über kurzj@lauffen-a-n.de an.



Steckerfertige Solaranlagen

Um mittels Photovoltaik seinen eigenen Strom zu produzieren und zu nutzen ist nicht unbedingt ein Dach notwendig. Die steckerfertige Solaranlage (oder Balkonmodul/Plug-in-PV) kann an einem sonnenreichen Platz aufgestellt werden und bietet damit eine Möglichkeit, die eigenen Stromkosten zu reduzieren und die Energiewende zu unterstützen.

Funktionsweise

Der Aufbau ist derselbe wie bei großen Dachanlagen, jedoch kann die Installation selbst durchgeführt werden. 1 bis 2 Standard Photovoltaik Module werden mit einem Modulwechselrichter verbunden, der den produzierten Gleichstrom in Wechselstrom umwandelt, und dieser speist bei Sonnenschein den erzeugten Strom über eine Steckdose in das eigene Stromnetz ein. Der PV-Strom wird dann direkt im Haushalt über die laufenden Verbraucher (Kühlschrank, Router, Stand-by-Geräte ...) verbraucht. Wird mehr Strom produziert als verbraucht werden kann, wird der überschüssige Strom ins Stromnetz eingespeist, eine Vergütung erfolgt hierfür aber nicht.

Anlagengröße und Leistung

Ein Standard PV-Modul hat die Größe von ca. 1 m x 1,75 m bei einer Leistung von ca. 360 Watt, aber es sind auch andere Modulgrößen und Leistungen verfügbar. Zurzeit ist eine maximale Anlagenleistung von 600 Watt (Wechselrichter Ausgangsleistung) in Deutschland für Steckersolarsysteme erlaubt. Da PV-Module nur an wenigen Tagen im Jahr ihre angegebene (Soll-) Leistung erreichen, können auch Systeme mit einer höheren Gesamtleistung installiert werden, solange der Wechselrichter höchstens 600 Watt in das Hausnetz abgibt.

Wie groß soll nun aber die Leistung sein? Da keine Vergütung für überschüssigen Strom erfolgt und 600 Watt oft zu viel sind für die laufenden Verbraucher, ist meist ein System mit einer Leistung von ca. 350 bis 400 Watt ausreichend.

Zur Abschätzung einer möglichen Anlagengröße kann eine kostenlose Ertragsabschätzung von der HTW-Berlin über nachfolgenden Link ausprobiert werden: www.lauffen.de/solarertrag



Anmeldung & rechtliche Aspekte

Zuerst sollte die Erlaubnis des Vermieters eingeholt werden. Weiterhin muss der eigene Stromzähler eine Rücklaufsperre haben (alte Ferraris Stromzähler mit Drehscheibe haben oft keine), digitale Stromzähler haben immer eine Rücklaufsperre. Beim Kauf ist darauf zu achten, dass der Wechselrichter die Anforderungen nach VDE-AR-N 4105 erfüllt, denn dieses Zertifikat ist bei der Anmeldung dem Netzbetreiber vorzulegen.

Nach der Installation ist die Solaranlage im Marktstammdatenregister und beim Netzbetreiber anzumelden. Die maximale Leistung am Wechselrichteranschluss darf 600 Watt nicht überschreiten. Ein Betrieb der Solaranlage über normale Haushaltssteckdosen (=Schuko Steckdosen) ist beim Lauffener Stromnetzbetreiber NHFnetze aktuell nicht zulässig, es wird eine sogenannte Energiesteckdose der Firma Wieland verlangt.

Pro Haushalt darf nur ein Balkonkraftwerk betrieben werden, der Anschluss an eine Mehrfachsteckdose ist nicht zulässig!

Die Anmeldung beim Netzbetreiber kann unter folgendem Link durchgeführt werden: www.lauffen.de/netzbetreiber



Die Anmeldung im Marktstammdatenregister ist dort zu finden:

www.lauffen.de/marktstammdaten



Installation

Die PV-Module sollten möglichst verschattungsfrei in Südrichtung aufgestellt werden, da dann die Stromerzeugung am größten ist. Die jährliche Stromerzeugung kann grob über „je 100 Watt Modulleistung ~ 90 kWh Ertrag pro Jahr“ abgeschätzt werden (Südausrichtung). Werden die Module außen am Balkon oder ähnlichem befestigt, ist auf eine äußerst sichere Befestigung zu achten.

Der Aufbau erfolgt gemäß Anleitung und kann selbst durchgeführt werden. Lediglich für den Einbau der Energiesteckdose (Wieland Einspeisesteckdose) ist ein ElektrikerIn notwendig.

Bezug

Steckerfertige Solaranlagen sollten als Set (PV-Module + Wechselrichter + Leitungen + Stecker) bestellt werden. Erhältlich sind diese im Internet, bei Energiegenossenschaften oder bei PV-Betrieben.

Seit dem 01.01.2023 sind alle Komponenten von PV-Anlagen von der Umsatzsteuer befreit!



Ausblick

Es besteht zurzeit lediglich eine Vornorm (DIN VDE V 0126-95) zu steckerfertigen Solaranlagen. Es ist in der Diskussion die maximale Leistung zu erhöhen, sowie Schuko Steckdosen verwenden zu dürfen. Die neue Norm soll voraussichtlich dieses Jahr eingeführt werden.

Von der Verbraucherzentrale gibt es weiterführende Informationen zu Stecker-Solar-Geräten: www.lauffen.de/verbraucherzentrale

©Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie



Erzählkaffee am Donnerstag, den 6. April um 14.30 Uhr



Jeden ersten Donnerstag im Monat lädt Ulrike Kieser-Hess zum gemütlichen

Miteinander bei Kaffee und Kuchen, zum gemeinsamen Erinnern und Plaudern in zwangloser Runde zum Erzählkaffee ein. Treffpunkt ist die Städtische Begegnungsstätte im Haus mittel.punkt. Beginn jeweils um 14.30 Uhr.

Der nächste Termin ist Gründonnerstag, 6. April. Die Runde freut sich auf zahlreiche Gäste, neue Gesichter und Geschichten sind immer gerne gesehen und gehört.



■ Ostern Erzählkaffee



„Das Leben des Diogenes“ oder „Alles viel zu viel, zu viel – alles für die Tonne!“

Ein Abend rund um Klimakrise, Konsumwahn & Co. mit Schauspieler Peter Trabner und Autor Ralf Roschlau



Der bekannte TV- und Theaterschauspieler Peter Trabner ergründet in „Das Leben des Diogenes“, was die antike Philosophie zur aktuellen Klimakrise zu sagen hat. (Foto: Valentin Dobrun)

Der vielfach preisgekrönte TV- und Theaterschauspieler Peter Trabner und der Lauffener Autor und Dozent Ralf Roschlau präsentieren am Samstag, 1. April, um 20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr), im Lauffener Klosterhof erstmals ihr gemeinsames Programm „Das Leben des Diogenes“. Gemeinsam erkunden sie darin, was uns ein antiker Philosoph wie Diogenes (ja, genau, der in der Tonne) heute noch zum Thema „Klimakrise“, „Konsumwahn“ und „gutes Leben“ zu sagen hat. Karten für diese Veranstaltung im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“ gibt es für 12 € online unter www.lauffen.de/tickets sowie im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770). Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, SchülerInnen und Studierende ist der Eintritt frei.

Peter Trabner – die Urgewalt

Peter Trabner ist eine Urgewalt auf der Bühne und ein unfassbares Improvisationstalent. Seine fulminanten Shows sind mitreißend, witzig, klug und sprühen nur so vor Spontaneität. Mit seinem Theaterspektakel „Der Tod des Empe-

dokles“ lieferte Trabner 2020 bereits ein packendes Stück zur Klimakrise und machte den Zusammenhang zwischen Konsum und Umweltzerstörung deutlich. Auch seine neue Arbeit „Das Leben des Diogenes“ nimmt unsere Konsumgesellschaft kritisch unter die Lupe. Geradezu meisterhaft gelingt Trabner der Spagat zwischen ernsthaften Themen und Unterhaltung durch Selbstironie und entwaffnende Situationskomik.

„Viel zu viel zu viel – alles für die Tonne!“

Peter Trabner steigt buchstäblich zu Diogenes in die Tonne und philosophiert darüber, was den Menschen in der heutigen, turbokapitalistischen Zeit im Inneren antreibt. Warum wir uns überschüssiger Dinge entledigen, nur um neue anzuhäufen. Warum uns Leasingverträge immer auf dem neuesten Stand der Technik halten, Banken unsere Kredite bündeln, wir aber dennoch die Aufräumexpertin Marie Kondō verehren, weil sie hinterfragt, ob uns unser Pulli noch glücklich macht. Ist das, was Diogenes im alten Griechenland lebte, auch heutzutage noch möglich, also in und mit der Natur zu leben bzw. zu verzichten und sich dem permanenten Druck nach immer mehr Konsum zu entziehen?

Klimaexperte Ralf Roschlau

Dieser Frage geht auch der Bühnenpartner von Peter Trabner, der Lauffener Buchautor und Dozent Ralf Roschlau nach. Er ist der aktuelle „Klimaexperte“ zu Trabners szenischen Interpretationen und liefert die wissenschaftlich-sachliche Ergänzung zum emotionalen Diogenes Trabners, übertragen auf unser heutiges „gutes“ Leben. In seiner sachlichen Herangehensweise an Diogenes zeigt er, dass

alle Ereignisse, mit deren Folgen wir derzeit umgehen müssen, der Preis für unser gutes Leben in der reichen Welt des weitgehend unbegrenzten Konsums sind. Indem er der Frage nachgeht, worauf es im (heutigen) Leben wirklich ankommt, gibt er dem Publikum Impulse zur Selbstreflexion mit auf den Weg.

Gefühl und Vernunft

Während Trabners Diogenes die emotionalen Seiten des Publikums anspricht, zielt die Herangehensweise Roschlaus auf die Ratio, also die Vernunft. Auf den ersten Blick erscheint diese Paarung aus Gefühl und Vernunft als unüberbrückbarer Gegensatz. Beide zeigen jedoch, dass eine Kombination aus Roschlaus Sachlichkeit und Trabners durch große Schauspielkunst ausgelöste Emotionen das Ziel eines Umdenkens fördert, mit dem die Klimakrise erkennbar und bewältigbar wird.

Weckruf

Der Kern beider Botschaften weckt auf. Roschlau und Trabner sehen sich als „Wakeup-Call-Team“, welches das Publikum aus dem Dämmerndes der Klimaproblematik holt. Nach den hoffentlich erfolgreichen Weckrufen kann die Zeit der Veränderungen beginnen. Damit fallen die Entscheidungen zu den aktuellen Fragen der Menschheit, wie z. B. dem Klimawandel, so aus, dass sie der Erde und uns, den auf ihr lebenden Menschen, ein Weiterleben erlauben.



Eine Veranstaltung des Hölderlinhauses. Gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg. ■

Freibadsaison 2023 – Nutzen Sie den Vorverkauf in den Osterferien!

Vorverkauf am 5. und 6. April im Hölderlinhaus, jeweils von 9 bis 18 Uhr



Die Vorbereitung für die Badesaison 2023 haben bereits begonnen. Die Öffnung des Freibads ist am 15. Mai geplant. Der Ticketverkauf wird sowohl an der Kasse als auch online möglich sein. Der Vorverkauf wird in diesem Jahr am Mittwoch, 5. April, und Donnerstag, 6. April, jeweils von 9 Uhr bis 18 Uhr im Hölderlinhaus, Nordheimer Straße 5, stattfinden. ■

Für die Beantragung neuer Jahreskarten bringen Sie für die einzelnen Dauerkarten ein Foto des künftigen Inhabers mit. Dies genügt auch digital. Haben Sie im vergangenen Jahr Dauerkarten gekauft? Für die Verlängerung der Karten benötigen Sie die einzelnen Dauerkarten aus dem Vorjahr.

Wir freuen uns gemeinsam mit dem Freibadteam und dem neuen Pächter des Kiosks, der Familie Lika, auf eine Badesaison mit vielen Gästen.

Alles Wissenswerte haben wir für Sie in den Grafiken zusammengestellt. ■



Montag, Dienstag, Donnerstag bis Sonntag: 8:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Mittwoch: 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Frühbadetage: Dienstag und Donnerstag jeweils ab 6:00 Uhr



Der Schwimmverein Lauffen a.N. und das DLRG werden ihre Kurse kompakt anbieten. Daher ist das Bad am Mittwoch ab 17 Uhr geschlossen bzw. für den Vereinsbetrieb reserviert.



	Einzelkarte	Abendtarif
Erwachsene	4,50 €	2,50 €
Ermäßigte	2,00 €	1,50 €
Zehnerkarte Erwachsene	40,00 €	-
Zehnerkarte Ermäßigt	18,00 €	-
	Normalgebühr	Vorverkauf
Jahreskarte Erwachsene	84,00 €	80,00 €
Jahreskarte Ermäßigt	41,00 €	37,00 €
Jahreskarte Familie		
1. Erwachsener	71,00 €	66,00 €
2. Erwachsener	71,00 €	66,00 €
1. Kind	11,00 €	10,00 €
2. Kind	11,00 €	10,00 €
Jedes weitere Kind	frei	Frei

Das Einzelticket berechtigt zum einmaligen Eintritt in das Freibad und ist keine Tageskarte



Der Vorverkauf wird in diesem Jahr am **Mittwoch, 05. April, und Donnerstag, 06. April, jeweils von 9 Uhr bis 18 Uhr** im Hölderlinhaus, Nordheimer Straße 5, stattfinden.

Für die Beantragung neuer Jahreskarten, bringen Sie für die einzelnen Dauerkarten ein Foto des künftigen Inhabers mit. Dies genügt auch digital.

Für die Verlängerung der Karten benötigen Sie die einzelnen Dauerkarten aus dem vergangenen Jahr.



Die Jahreskarten können während der Badesaison auch online bestellt oder verlängert werden.

Im Vorverkauf ist dies noch nicht möglich.



Die Karten werden nach der Bestellung gedruckt, sodass Sie diese **ab dem ersten Öffnungstag** im Bad gegen Vorlage des Personalausweises **abholen** können.

Vorgezogener Redaktionsschluss

In der Osterwoche ist der Redaktionsschluss bereits am Montag, 3. April um 11.30 Uhr. Artikel, die

danach eingehen bzw. eingestellt werden, können nicht mehr vor Ostern erscheinen, sondern erst in der darauffol-

genden Woche nach Ostern. Wir bitten um Beachtung und rechtzeitige Bereitstellung und Hereingabe der Artikel. ■

Für jeden was dabei – vielfältige Gästeführungen!

Sonntagsführung am 2. April um 15 Uhr: Die Regiswindiskirche

Hoch oben über dem Neckar thront diese imposante Kirche, ein Wahrzeichen der Stadt Lauffen mit schillernder Geschichte. Die Anfänge der Kirche liegen fast 1200 Jahre zurück. Die Führung mit Gästeführer Hartmut Wilhelm erzählt Fakten, Daten und Geschichten rund um diesen bemerkenswerten Sakralbau. Nicht immer war die Regiswindiskirche in dieser Größe und Schönheit zu sehen. Von dem Beginn

der Besiedlung des Kirchberges über die Sage der Regiswindis bis in die heutige Zeit gibt es viel zu erfahren. Die rund einstündige öffentliche Führung am Sonntag, 2. April startet um 15 Uhr am Eingangsportal der Regiswindiskirche, Kirchbergstraße, 74348 Lauffen. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 3 €, Kinder nehmen kostenfrei teil. Informationen bei Gästeführer Hartmut Wilhelm, Telefon 07133/5869 bzw. hawi43@web.de. ■

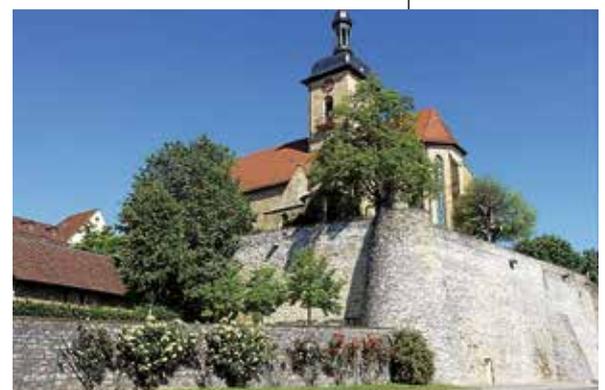


Foto: Hans-Peter Schwarz, aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2022

Peter Trabner und Ralf Roschlau präsentieren:

Empedokles Σ Klimatyp
the circle of nature

Theaterstück und Diskussionsreferat über antike Philosophen und ihre Aktualität zu Fragen unserer Gesellschaft: Klimakrise, Konsumwahn & Co.

Peter Trabner und Ralf Roschlau sehen ihre gemeinsame Darstellung als einen Weckruf mit verschiedenen Ansätzen, aber gleichem Ziel. Sie sind ein „Wakeup-Call“-Team über unterschiedliche Weckmethoden.

Während Trabner die Person des Empedokles, sein Leben und sein Wirken plastisch und damit greifbar entstehen lässt, weckt er das Publikum emotional auf.

Roschlau betrachtet die Grundlagen des Denkens von Empedokles in einer sachlichen Auseinandersetzung mit dem „Hier und Jetzt“. Sein Weckruf folgt damit dem Ziel „Hauptsache aufstehen, und zwar gleich, bevor wir zu spät kommen“.

**„2500 Jahre Ideenrecycling“:
Antike meets 2023**

02042023 Sonntag 2.4.
**20 Uhr, Phoenix Pub
AK € 12 | Ermäßigt* € 10**

www.kuma-lauffen.de

Tickets ausschließlich an der Abendkasse.

*Mitglieder, Schüler und Studenten

KuMa
Kulturmanufaktur im Vogtshof Lauffen e.V.

„KuMa“ – Kulturmanufaktur im Vogtshof Lauffen e.V. Heilbronner Straße 38, 74348 Lauffen/N.

Foto des Jahres 2023

Starten Sie in den Foto-Monat April mit Ihrem ganz persönlichen Lauffen-Foto



Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/
Ihre Lieblingsbilder ein, die im

jeweiligen Monat aufgenommen wurden. Aus den Fotos der jeweiligen Monate wählt die Stadtverwaltung jeweils ein Foto als Monatsfoto aus.

Sie möchten am Wettbewerb teilnehmen?

Dann senden Sie uns Ihr Foto, **bitte nur im Querformat**, jeweils zeitnah per E-Mail an bote@lauffen-a-n.de. Das Foto sollte mindestens die Auflösung von 1 MB haben. Bitte geben Sie neben Ihrem Namen auch Ihre Kontaktdaten sowie eine Bildbezeichnung,

Empedokles und Klimatyp

The circle of nature



Peter Trabner und Ralf Roschlau spielen ein Theaterstück und halten ein Diskussionsreferat über den antike Philosophen und seine Aktualität zu Fragen unserer Gesellschaft wie Klimakrise, Konsumwahn und Co.

Die Beiden sehen ihre gemeinsame Darstellung als Weckruf mit verschiedenen Ansätzen, aber dem gleichen Ziel. Sie sind ein „Wakeup-Call“-Team mit unterschiedliche Weckmethoden.

Trabner spielt den Empedokles und lässt sein Leben und Wirken plastisch entstehen während Roschlau darauf aufbauend zu einer sachlichen Auseinandersetzung mit dem „Hier und Jetzt“ ansetzt. Man kann sagen es sind 2500 Jahre Ideenrecycling: Antike trifft 2023.

Es findet am Sonntag den 2. April um 20 Uhr im Phoenix Pup in Lauffen statt.

Einlass ist 19 Uhr und es gibt nur eine Abendkasse.

12 € und ermäßigt 10 € für Mitglieder, Studenten und Schüler.

Veranstalter ist die Kulturmanufaktur im Vogtshof Lauffen e.V.

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Fleißige Osterhasenhelfer im Haus Edelberg in Lauffen

Diese Woche ging es rund hier im Edelberg!

So viele fleißige Osterhasenhelfer und so tolle Endprodukte, da kann Ostern kommen! Schon zu Anfang der Woche wurden hier gemeinsam viele Ostereier gefärbt. Die Eier leuchteten nach dem letzten Arbeitsgang, dem Einreiben mit Butter, in prächtigen Farben. Es entstanden nette Unterhaltungen während des Programms ... ja früher wurde „natürlich“ gefärbt, der eine erzählte,

er hatte Zwiebelschalen und Kaffeesatz genommen, der andere wusste mit Roter Bete oder Spinat zu färben. Die Eier wurden aber damals wie heute in Körbchen verpackt und in den Wiesen versteckt, wo sie die Kinder mit leuchtenden Augen suchten. Ja, manche Dinge ändern sich eben nie und das zur Freude der Bewohner. Im zweiten Wochenteil war das Osterausstechen von lecker zubereitetem Mürbeteig an der Reihe. Auch hier waren alle Plätze

belegt. Die Bewohner suchten sich ein nettes Ausstecherle zum Arbeiten. Es musste ausgerollt, gestochen, bepinselt und verziert werden. Gemeinsam schafften es alle Ausstecherle auf die Backbleche und wanderten in den Ofen. Der Duft zog sich durchs ganze Haus und es war wieder ein schönes und vor allem gemeinsames Arbeiten mit erstklassigen Ergebnissen.

Corinna Röckle
mit dem Betreuungsteam

Katharinenpflege der Diakoniestation Lauffen

Ein Hauch von Frühling

Wenn sich die Veeh-Harfen-Gruppe, unter der Leitung von Ursel Arnold ankündigen, freuen sich die Gäste der Tagespflege sehr. Zaubern doch die 10 Musikerinnen wohlige Gefühle und ein hinabtauchen in schöne Erinnerungen, ganz nach dem Motto: „Frühling,

ja Du bist's, Dich hab ich vernommen!“ Bekannte Frühlingslieder, wie: „Im März der Bauer ...“ luden das betagte Publikum zum Mitsingen ein, andere Musikstücke zum Träumen. Untermalt wurde das kleine Konzert mit Gedichten, Anekdoten und Rätseln. Was für ein farbiger, sonniger Vor-

mittag! Schön ist, dass sich die Freitagsgäste auch noch auf ein Konzert freuen dürfen, denn die Veeh-Harfen-Damen besuchen uns nochmal. Herzlichen Dank für diesen musikalischen Streifzug in den Frühling!

Andrea mit dem Team der
Katharinenpflege

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin am 7. Mai 2023 und eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 21. Mai 2023

Stadt Lauffen am Neckar

Landkreis Heilbronn 062.00

Bei der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und der etwa erforderlich werdenden Neuwahl kann nur wählen, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

1. Wählerverzeichnis

1.1 In das Wählerverzeichnis werden von Amts wegen die für die Wahl am 7. Mai 2023 Wahlberechtigten eingetragen. Wahlberechtigte, die erst für die etwaige Neuwahl wahlberechtigt sind, werden, wenn sie bei der Aufstellung des Wählerverzeichnisses bekannt sind, in

das Wählerverzeichnis mit einem Sperrvermerk für die erste Wahl eingetragen; im Übrigen erhalten sie auf Antrag einen Wahlschein (siehe Nr. 2). Wahlberechtigte, die für die erste Wahl in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 16.04.2023 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. (siehe Nr. 1.3). Wahlberechtigte, die erst für die etwaige Neuwahl wahlberechtigt sind, erhalten erst eine Wahlbenachrichtigung, sobald absehbar ist, dass eine Neuwahl stattfindet. Sie können nach Nr. 1.3 die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen. Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindevahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, werden nur auf Antrag in das Wähler-

verzeichnis eingetragen. Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung (KomWO) beizufügen. Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das Bürgermeisteramt Lauffen am Neckar, Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar, bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten eidesstattlichen Versicherung – spätestens bis zum Sonntag 16.04.2023 beim Bürgermeisteramt Lauffen am Neckar, Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar, eingehen.

Wahlberechtigte mit Behinderungen können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wird dem Antrag entsprochen, erhält der/die Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern nicht gleichzeitig ein Wahlschein beantragt wurde. Dies gilt auch für die erst für die etwaige Neuwahl Wahlberechtigten.

1.2 Das Wählerverzeichnis wird an den Werktagen von 17. April 2023 bis 21. April 2023 während der allgemeinen Öffnungszeiten für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Ort der Einsichtnahme:

Stadt Lauffen am Neckar

Bürgerbüro (Erdgeschoss, barrierefrei)
Bahnhofstraße 54

74348 Lauffen am Neckar

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Einsicht und Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 bis 4 Bundesmeldegesetz eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch Datensichtgerät möglich.

1.3 Der Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am Freitag, dem 21.04.2023 bis 12.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Lauffen am Neckar, Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar, die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift gestellt werden.

1.4 Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen Wahlraum oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 2).

2. Wahlscheine

2.1 Einen Wahlschein erhält auf Antrag
2.1.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

2.1.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO (vgl. 1.1) oder die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen; dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne

sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einsichtsfrist entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeisteramt bekannt geworden ist.

2.2 Für eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 21. Mai 2023 erhält ferner einen Wahlschein von Amts wegen, wer für die Wahl am 07. Mai 2023 einen Wahlschein nach Nr. 2.1.2 erhalten hat.

2.3 Wahlscheine können für die Wahl am 07. Mai 2023 bis Freitag 05. Mai 2023, 18.00 Uhr für eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 21. Mai 2023 bis Freitag 19. Mai 2023, 18.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Lauffen am Neckar, Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54 (Erdgeschoss barrierefrei), 74348 Lauffen am Neckar schriftlich, mündlich oder elektronisch (nicht aber telefonisch) beantragt werden. Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, beantragt werden. Das Gleiche gilt für die Beantragung eines Wahlscheins aus einem der unter Nr. 2.1.2 genannten Gründen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

2.4 Wer einen Wahlschein hat, kann entweder in einem beliebigen Wahlraum der Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält dazu nähere Hinweise. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel
- ein Wahlmerkblatt
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens oder Schreibens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt (zulässige Assistenz). Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

2.5 Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses absenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Lauffen am Neckar, den 30.03.2023

gez. Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung des Lärmaktionsplanes der Stadt Lauffen am Neckar

Die Stadt Lauffen am Neckar erstellt auf der Grundlage der Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm sowie

den §§ 47a–47f des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) einen Lärmaktionsplan unter Beteiligung der Öffentlichkeit und betroffener Träger öffentlicher Belange. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.02.2023 den Vorentwurf des Lärmaktionsplanes und dessen öffentliche Auslegung sowie die Anhörung der Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Der Vorentwurf des Lärmaktionsplanes steht in der Zeit vom 31.03.2023 bis einschließlich 02.05.2023 auf der Homepage der Stadt Lauffen a.N. unter <https://www.lauffen.de/> (Wohnen & Arbeiten->Bauen und Sanieren -> Lärmaktionsplan) zum Herunterladen bereit. Die Bürgerschaft erhält damit die Gelegenheit, aktiv an der Erstellung des Lärmaktionsplanes mitzuwirken und ihre Meinung zu äußern. Parallel dazu erfolgt die Anhörung der Träger öffentlicher Belange. Stellungnahmen zum Entwurf können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bis einschließlich 03.05.2023 vorgebracht werden.

Die abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung fließen in die Abwägung ein. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Lärmaktionsplanes nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Datenschutz: Das Verfahren zur Aufstellung eines Lärmaktionsplans ist ein öffentliches Verfahren. Daher wird grundsätzlich über alle eingehenden Stellungnahmen durch den Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Soll eine Stellungnahme anonym behandelt werden, ist dies auf der schriftlichen Stellungnahme zu vermerken oder beim Vortrag zur Niederschrift anzugeben.

Lauffen am Neckar, 27.03.2023

Klaus-Peter Waldenberger,

Bürgermeister

Sommerzeit auf Häckselplatz und Recyclinghof

Ab Samstag, 1. April, gelten die Sommerzeiten; Karfreitag sind der Recyclinghof und Häckselplatz geschlossen. Wegen Umbauarbeiten findet die Annahme für den Recyclinghof auf dem Häckselplatz statt.

Bitte beachten Sie die geltenden Sommerzeiten auf Häckselplatz und Recyclinghof ab Samstag, den 1. April:

Häckselplatz

Freitag von 16 bis 18 Uhr
Samstag ganzjährig von 11 bis 16 Uhr geöffnet!

Recyclinghof

Donnerstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr
Samstag ganzjährig von 9 bis 16 Uhr geöffnet!

Wasserstellen auf den Friedhöfen werden geöffnet



Die Wasserstellen auf dem alten Friedhof und dem Parkfriedhof werden zu Gründonnerstag (6. April) geöffnet.

Das Landratsamt informiert:



Mit der Blauen Tonne können Altpapier und Kartonagen ganz bequem und kostenfrei entsorgt werden und so Rohstoffe schonen und die Umwelt schützen. Altpapier und Kartonagen sind bedeutende Rohstoffe und können zur Herstellung neuer Produkte verwendet werden. Denn Papierfasern sind bis zu sechsmal wiederverwertbar. Verglichen mit der Herstellung von frischen Papierfasern aus Holz spart der Recyclingprozess 60 % Energie und 70 % Wasser ein.

Wichtig, Altpapier und Kartonagen müssen getrennt vom übrigen Abfall entsorgt werden. In der Blauen Tonne können Papier und Kartonagen gesammelt werden und so in den Wiederverwertungsprozess eingebracht werden.

Bestellungen sind jederzeit direkt bei der Entsorgungsfirma Alba, telefonisch unter 07131/952027, per Fax, per Post oder per E-Mail an heilbronn@alba.info möglich. Die Firma Alba liefert die bestellte Tonne kostenfrei direkt vor Ort und ist auch für die Leerung der Blauen Tonnen verantwortlich.



EnergieStartberatung Landkreis Heilbronn

Kostenfreie EnergieSTARTberatung am 20. April im Rathaus in Lauffen a.N.

Heizungsaustausch, energetische Sanierung, unübersichtliche Fördermöglichkeiten, komplizierte Gesetze und Vorschriften? Was muss ich beachten?

Sie planen einen Austausch Ihrer Heizung, wissen jedoch nicht welches Gesetz zu beachten ist oder wie die 15 % des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) erfüllt werden können? Sie möchten Ihre Energiekosten senken oder Ihr Haus sanieren und finden sich im Dschungel von unübersichtlichen Fördermöglichkeiten und komplizierten Vorschriften nicht zurecht?

Antworten auf diese und weitere Fragen zu den Themen Sanierung, Fördermittel, Vor-Ort-Beratung und Energiesparen sind bei der kostenfreien und neutralen EnergieSTARTberatung, die in Kooperation mit dem Landratsamt Heilbronn durchgeführt wird erhältlich. Im Einzelgespräch mit den ehrenamtlichen und von neutraler Stelle zertifizierten Energieberatern, können sich Interessierte allgemein informieren oder erhalten Antworten auf individuelle Fragen zu den Themen Energieeffizienz und Sanierung. **Die circa 30-minütige EnergieSTARTberatung findet am 20. April im Rathaus in Lauffen a.N. statt und ist für alle Einwohner des Landkreises Heilbronn kostenlos.** Eine vorherige Terminbuchung (online) ist notwendig. Weitere Informationen sowie aktuell verfügbare Termine können unter www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung eingesehen und vereinbart werden. Fragen oder Hilfe bei der Online-Terminbuchung ist telefonisch unter Tel. 07131/994-1184 oder per E-Mail an energieberatung@landratsamt-heilbronn.de erhältlich

Öffnung der öffentlichen WC-Anlagen am Neckaruferweg und am Kiesplatz

Beide öffentlichen WC-Anlagen werden am Gründonnerstag, 6. April geöffnet.



Toilettenhaus am Kies (Foto: A. Kammerer)

Verschiebung der Biomüll-Abfuhr

In der Osterwoche erfolgt die Biomüll-Abfuhr nicht wie gewohnt am Mittwoch, sondern erst am Donnerstag, 13. April. Bitte beachten Sie dies und stellen Sie Ihre Biomüll-Tonne ab 6 Uhr an den Straßenrand.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 21.03. bis 27.03.2023

Auswärtsgeburten:

Charlotte Moni Sophie Braun; Eltern: Marion Tina Braun und Peter Marko Braun, Lauffen am Neckar, Orffstraße 9.
Rojin Abdo; Eltern: Khalide Resho und Ahmad Abdo, Lauffen am Neckar, Wilhelmstraße 18.

ALTERSJUBILARE

vom 31.03. bis 06.04.2023

31.03.1940 Christa Luise Stein, Klosterhof 3, 83 Jahre
01.04.1937 Ingrid Waltraud Ursula Eisenacher, Stuttgarter Straße 21/1, 86 Jahre
01.04.1946 Hans Eberhard Böhner, Im Schönblick 14, 77 Jahre
02.04.1941 Günter Heinrich Ritzau, Obere Berggasse 28, 82 Jahre
02.04.1942 Heinz Schönberger, Oberamteistraße 3, 81 Jahre
02.04.1945 Ruzica Stern, Klosterhof 1, 78 Jahre
04.04.1946 Alfred Schock, Heilbronner Straße 54, 77 Jahre
05.04.1948 Annemarie Freitag, Hintere Straße 29, 75 Jahre
06.04.1939 Ingrid Berta Josephine Janne, Neckarstraße 15, 84 Jahre
06.04.1948 Helmut Adolf Menold, Lange Straße 25, 75 Jahre